

Hintergrundwissen für frühpädagogische Fachkräfte zu Herkunftsländern

Bildung in der Republik Irak

Allgemeine Informationen zum Bildungssystem

Aktuell fehlen im Irak sowohl Schulen als auch die entsprechende Ausstattung vor Ort. Trotz der Umstände, die je nach Region variieren, waren die Anmeldezahlen 2005/2006 sehr hoch. Obwohl die Schulen der Nachfrage nur schwer nachkommen können, versuchen sie der Situation aber gerecht zu werden, indem sie teilweise sogar in zwei oder drei Schichten arbeiten, wodurch die Unterrichtszeit für die einzelnen Schüler und Schülerinnen begrenzt ist.¹ Das Schulsystem fällt in seiner Organisation unterschiedlich aus, da die drei nordöstlichen Regionen (Autonome Region Kurdistan) ein anderes System haben.²

Die Struktur des schulischen Bildungssystems

Die allgemeine Schulpflicht im Irak beträgt neun Jahre³ und die Kinder werden mit sieben Jahren eingeschult, das Alter kann jedoch um ein Jahr variieren.⁴ Nach sechs Jahren Grundschule folgen drei Jahre der Sekundarstufe I. Am Ende der Grundschulzeit muss eine staatliche Schulabschlussprüfung abgelegt werden. In den drei kurdischen Regionen umfasst die Grundschule neun Jahre und endet mit einer nationalen Abschlussprüfung und dem Erreichen des mittleren Schulabschlusses. Nach der Sekundarstufe (Klasse 7–9) können die Schülerinnen und Schüler die Oberstufe (Klasse 10–12) besuchen, die zur allgemeinen Hochschulreife führt und die nach dem ersten Jahr in einen geisteswissenschaftlich-literarischen und einen mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig aufgeteilt ist. Darüber hinaus besteht noch die Möglichkeit, über einen dreijährigen Bildungsweg an berufsbildenden Schulen in drei verschiedene Fachrichtungen (Landwirtschaft, Technik und Industrie und Wirtschaft) zu wechseln.⁵

In den drei nördlichen Regierungsbezirken ist die offizielle Unterrichtssprache Kurdisch; Englisch lernen die Schülerinnen und Schüler ab dem sechsten Lebensjahr. Im übrigen Irak ist Arabisch die Amtssprache und Kurdisch für Kinder ab der vierten und fünften Klasse der Grundschule. Englisch wird ab dem zehnten Lebensjahr unterrichtet.⁶

¹ http://www.bamf.de/SharedDocs/MILo-DB/DE/Rueckkehrfoerderung/Laenderinformationen/Informationsblaetter/cfs_irak-dl_de.pdf?__blob=publicationFile

² <https://www.bq-portal.de/de/db/berufsbildungssysteme/5401>

³ <https://www.bq-portal.de/de/db/berufsbildungssysteme/5401>

⁴ http://www.bamf.de/SharedDocs/MILo-DB/DE/Rueckkehrfoerderung/Laenderinformationen/Informationsblaetter/cfs_irak-dl_de.pdf?__blob=publicationFile

⁵ <https://www.bq-portal.de/de/db/berufsbildungssysteme/5401>

⁶ http://www.bamf.de/SharedDocs/MILo-DB/DE/Rueckkehrfoerderung/Laenderinformationen/Informationsblaetter/cfs_irak-dl_de.pdf?__blob=publicationFile

Die Abbruchrate der schulischen Bildung, insbesondere bei Mädchen, ist hoch. Die Bildungsbe teiligung sinkt mit steigendem Alter, da gerade in ländlichen Gebieten Jugendliche ihre Familien möglichst früh finanziell unterstützen müssen. Während 2008 noch 92 Prozent aller Kinder die Primarstufe besuchten, waren in der Sekundarstufe nur noch 48 Prozent der Jugendlichen. Die Durchfallquote der Abschlussprüfung der Sekundarstufe II lag 2008 bei fast 70 Prozent, was hauptsächlich auf Mängel im Schulsystem zurückzuführen ist.⁷ Die Alphabetisierungsrate der 15- bis 24-Jährigen liegt bei etwas über 80 Prozent (2009–2013).⁸

Die Struktur frühpädagogischer Bildung

Der Besuch des Kindergartens ist keine Pflicht und steht allen Kindern im Alter von vier und fünf Jahren zur Verfügung. Nur 4 Prozent der Kinder im Alter von 36 bis 59 Monaten haben jedoch Zu gang zu frühkindlicher Bildung, wobei die Möglichkeiten, auch in Bezug auf die Lernunterstützung durch Erwachsene, vom Wohlstand abhängig sind.⁹

Grundlagenwissen gibt es auf der Seite des Auswärtigen Amtes im Internet unter:
http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Ueber sichtsseiten/Irak_node.html

⁷ <https://www.bq-portal.de/de/db/berufsbildungssysteme/5401>

⁸ Vgl. Deutsches Komitee für UNICEF (Hrsg.) (2015): UNICEF-Report 2015. Kinder zwischen den Fronten. Mit allen Daten zur Situation der Kinder in der Welt. Fischer Taschenbuch, Frankfurt am Main

⁹ Vgl. Deutsches Komitee für UNICEF (Hrsg.) (2015): UNICEF-Report 2015. Kinder zwischen den Fronten. Mit allen Daten zur Situation der Kinder in der Welt. Fischer Taschenbuch, Frankfurt am Main